

# Präsidentialer Appell

## Gemeinsamer Aufruf der Zahnärztekammern

Die zweite Corona-Welle hat inzwischen ganz Deutschland erfasst. Der Präsident der Bundeszahnärztekammer, Dr. Peter Engel, und seine Amtskollegen auf Länderebene wenden sich deshalb mit einem Aufruf an alle deutschen Zahnärzte, den das BZB nachfolgend in voller Länge abdruckt.



Foto: BZÄK/Lopata

Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer, wendet sich mit einem Appell an die deutschen Zahnärzte.

„Die Corona-Situation verschärft sich in Deutschland, Bund und Länder haben gemeinsam strenge Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie beschlossen. Die Bundeszahnärztekammer nimmt dies zum Anlass, Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die zwei wichtigsten Botschaften für Ihre Patienten, Ihre Beschäftigten, für die politischen Verantwortlichen und die breite Öffentlichkeit zu übermitteln:

1. Weder für die Teams in unseren Praxen noch für unsere Patienten bestehen beachtenswerte Infektionsrisiken, wenn die veröffentlichten Regeln\* beachtet werden.

2. Die gesamte wissenschaftlich begründete Zahnmedizin ist essenzielle Heilbehandlung und damit elementarer Bestandteil der Medizin.

Die Bundeszahnärztekammer hat intensiv die tatsächliche Infektionslage im Umfeld zahnärztlicher Praxen (inter)national analysiert. Seit Ausbruch der Pandemie hat es keine nennenswerten Infektionszahlen im Umfeld zahnärztlicher Praxen und Kliniken gegeben – nicht unter den Patienten, nicht in den zahnärztlichen Teams. Dies bestätigt sich in allen Ländern, zu denen es belastbare Zahlen gibt: in Deutschland

und Italien, in Südkorea und China. Der Präsident der American Dental Association, Dr. Chad Gehani, hat es unmissverständlich auf den Punkt gebracht: ‚Dentistry is essential health care ... Millions of patients have safely visited their dentists in the past few months for the full range of dental services.‘

Wir bitten Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, sich streng an den genannten Regeln zu orientieren. Dann bleibt die Zahnmedizin weiterhin einer der sichersten Arbeitsplätze in der Corona-Krise.

Diese Krise wird wirtschaftliche Folgen haben. Wir versprechen Ihnen, dass wir alles in unserer Macht Stehende tun, um Ihnen zu helfen, die Auswirkungen dieser Pandemie zu begrenzen.“

Redaktion

\* DAHZ:



DGZMK:



Anzeige

# DENTALES ERBE

500.000 EXPONATE AUS 5.000 JAHREN

Spenden Sie jetzt zum Erhalt und zur Archivierung unserer dentalhistorischen Sammlung!  
[www.zm-online.de/dentales-erbe](http://www.zm-online.de/dentales-erbe)

Sie können direkt auf folgendes Konto spenden:  
 Dentalhistorisches Museum  
 Sparkasse Muldental  
 Sonderkonto Dentales Erbe  
 IBAN DE06 8605 0200 1041 0472 46

Bei Angabe von Namen und E-Mail-Adresse wird eine Spendenquittung übersandt.

